

Protokoll

der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg im Sommersemester 2022 in der Funktionsperiode 2021 – 2023.

Ort: Thomas Bernhard Hörsaal (E.001) im Unipark Nonntal,
Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg

Datum: Samstag, 07. Mai 2022

Zeit: 10:02 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Vorsitzende, Laura Reppmann, begrüßt die Anwesenden zur 1. ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2022 in der Funktionsperiode 2021 – 2023 und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Fraktion	Mandatar*innen	Stimmübertragung	Ständiger Ersatz
GRAS	Laura Reppmann		
GRAS	Lisa Pfefferseder		
GRAS	Mario Steinwender		
GRAS	Moritz Taegert		
GRAS	Johanna Büttner		
GRAS	Franziska Jahn		Thomas Beck
VSStÖ	Lara Simonitsch		
VSStÖ	Patrick Brandauer		
VSStÖ	Hande Armagan	Hilde Mayer	Verena Mertel
LUKS	Manuel Gruber		
LUKS	Markus Oebelsberger		
AG	Maximilian Aichinger		

AG	Pauline Scheuringer		
AG	Jakob Simak		Robert Fiedler
JUNOS	Susa Engeler		

Anwesende sonst: Johannes Thanhofer (ÖH-Sekretariat), Marc-Alexander Munshi (Wirtschaftsreferat)

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers

Die Vorsitzende schlägt Johannes Thanhofer vor.

Johannes Thanhofer wird einstimmig mit der Protokollführung betraut.

4. Bestellung einer Protokollführerin und eines Protokollführers für das Genderwatchprotokoll

Die Vorsitzende schlägt Susa Engeler und Markus Oebelsberger vor.

Susa Engeler und Markus Oebelsberger werden einstimmig mit der Genderwatch-Protokollführung betraut.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der 1. außerord. UV-Sitzung am 01.04.2022

Das Protokoll der der 1. außerord. UV-Sitzung am 01.04.2022 wird einstimmig genehmigt.

7. Bericht des Vorsitzes (Anhang 1)

Laura Reppmann: Der Bericht erging schriftlich an Euch. Ich möchte noch ad hoc zum Stand des Antrags zu den Workshops zur Finanzbildung ergänzen: Termine mit dem PLUS Career-Center und der AK (Peter Eder ist momentan im Krankenstand) sind angefragt worden. Sobald sie bestätigt wurden, starten die Workshops.

Es gibt keine Fragen.

8. Bericht von Referent_innen (Anhang 2)

Laura Reppmann: Auch dieser Bericht erging schriftlich an Euch.

Es gibt keine Fragen.

9. Gremienbeschickung (Anhang 3)

Die Vorsitzende überträgt die Sitzungsleitung an Manuel Gruber.

Manuel Gruber liest die Beschickungen vor.

Die Beschickungen werden einstimmig angenommen.

Manuel Gruber überträgt die Sitzungsleitung an die Vorsitzende.

10. Jahresvoranschlag 21/22 (Anhang 4)

Marc-Alexander Munshi: Es wird die letzte Anpassung in diesem Wirtschaftsjahr sein. Die Neubildung des Menstruationsprojekts kam aufgrund des gesteigerten Bedarfs wieder hinzu. Der Studo-Zugang wurde eingepflegt. Die Freikost wird aus dem JVA gelöscht, da sie momentan nicht stattfindet. Neben der Auflösung von Rücklagen für diese Neubildungen wird das Eigenkapital nun mit dem Stand des letzten JA angegeben.

Laura Reppmann: Gibt es dazu Fragen?

Es gibt keine Fragen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der JVA wird mit 3 Enthaltungen, 7 Pro Stimmen beschlossen.

11. Allgemeine Anträge im Interesse der Studierenden

Antrag zur Auflösung von Rücklagen (Anhang 5)

Marc-Alexander Munshi: Im zuvor beschlossenen angepassten JVA steht ja auch die Auflösung von Rücklagen. Dieser Antrag ist ein erster Schritt, diese Rücklagen aufzulösen, um das wirtschaftliche Gebaren der ÖH Uni Salzburg zu ermöglichen.

Laura Reppmann: Gibt es dazu Fragen?

Es gibt keine Fragen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen, 7 Pro Stimmen beschlossen.

Antrag Menstruationsprojekt; eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS (Anhang 6)

Die Vorsitzende stellt den Antrag vor. Es gibt keine Fragen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen, 7 Pro Stimmen beschlossen.

10:12 Uhr Thomas Beck betritt die Sitzung

Antrag: Kultur des Studienabschlusses, eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS (Anhang 7)

Manuel Gruber: Es ist wichtig, die Digitalisierung voranzutreiben, es gibt jedoch im Hinblick auf den Studienabschluss eine eher negative Entwicklung und diesbezüglich auch negative Studierendenrückmeldungen, dass alles per PDF und mit mehreren E-Mails versendet wird und das sehr unpersönlich ist. Der Studienabschluss stellt einen Wert da. Die Kultur der Feiern gibt es in Salzburg nicht wirklich, an anderen HS passiert da viel mehr.

Manuel Gruber stellt den Antrag vor.

Maximilian Aichinger: Ich unterstütze diesen Antrag. Die Wertschätzung des Studiums wird auf ein höheres Level gehoben. Idee, mit Abschluss-Zeugnisverleihung auf öffentlichen Plätzen, finde ich sehr gut.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Antrag: Unterstützung studentischer Initiativen und Vereine, eingebracht von den JUNOS (Anhang 8a)

Susa Engeler: Dieser Antrag wurde so ähnlich auch schon auf Bundesebene gestellt und dort leider nicht beschlossen. Ich finde, für Salzburg ist das eine sinnvolle Sache. Das Campusleben hat in der Pandemie sehr gelitten. Initiativen von Studierenden sind eine sinnvolle Sache.

Susa Engeler stellt den Antrag vor.

Lara Simonitsch: Danke für den Antrag. Ich möchte einen Zusatzantrag stellen.

Zusatzantrag (Anhang 8b): Punkt 3 des Antrags wird ergänzt; dass die Beratungstätigkeit nach der Veröffentlichung des Angebots auf der Homepage in den darauffolgenden UV-Sitzungen diskutiert wird und darüber berichtet wird, und das laufend evaluiert wird.

Mario Steinwender: Möchte den Antrag unterstützen und hoffe, dass das Angebot dann genutzt wird.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Die Vorsitzende stellt den Zusatzantrag zur Abstimmung:

Der Zusatzantrag wird einstimmig beschlossen.

12. Allfälliges

Maximilian Aichinger: Ab 09.05.2022 wird es keine Maskenpflicht mehr auf der Uni geben. Wenn in den Schulen keine Maske mehr getragen werden muss, warum dann auf der Uni? Die Aufhebung der Maskenpflicht ist ein Schritt in Richtung Normalität.

Marc-Alexander Munshi: Das Wirtschaftsreferat hat eine Anmerkung zur AG-Gebahrungsordnung: In der letzten UV Sitzung kam eine Kritik an Änderungsvorschlägen zur Gebahrungsordnung. Darauf habe ich eine Einsicht der Kontrollkommission angefragt. Diese hat geantwortet und leider die geplante Regelung, dass wir eine Förderung nicht auszahlen, wenn ein Ort mit dem Auto angefahren wurde, obwohl er mit einem öffentlichen Verkehrsmittel erreichbar gewesen wäre, abgelehnt. Diese geplante Regelung sieht die Kontrollkommission nicht als zweckmäßig an, da unserer Berechtigung eine „Muss-Berechtigung“, bei der Verweigerung von Förderungen, ist und keine „Kann-Berechtigung“ ist.

Die „Flugzeugregelung“, die wir in der Arbeitsgruppe bearbeitet haben, werde ich nochmal bei der Kontrollkommission einbringen, weil ich finde, dass die Wirtschaftlichkeit da gesichert wird. Die Änderung der Gebarungsordnung wird noch nicht bei der nächsten UV eingebracht, da es auch eine Reform bei der HS-Wirtschaftsverordnung geben wird, die ich dann noch einarbeiten muss.

Auswertung der Genderwatchprotokolle (Anhang 9)

Susa Engeler:

- *Es waren 5 weibliche und 6 männliche Mandatar_innen anwesend.*
- *Anwesende Personen gesamt waren 5 weibliche und 7 männliche.*
- *Berichterstatter*innen: 3 weibliche (50%) und 3 männliche (50%).*
- *Es gab 0 Wortmeldungen von Frauen (0 %) und 6 Wortmeldungen von Männern (100%).*
- *Keine Störungen*
- *Sonstige Anmerkungen: Ich schlage erneut die Ergänzung eines dritten Feldes für nicht binäre Wortmeldungen vor.*

Laura Reppmann: Bzgl. eines 3. Feldes sind wir dran. Wir können die Überarbeitung noch nicht verwenden, weil wir ein Icon verwendet haben, auf das wir keine Copyright-Rechte haben, deshalb müssen wir es nochmal bearbeiten.

Markus Oebelsberger:

- *Es waren 5 weibliche und 6 männliche Mandatar_innen anwesend.*
- *Anwesende Personen gesamt waren 5 weibliche und 8 männliche.*
- *Berichterstatter*innen: 1 weibliche (25%) und 3 männliche (75%).*
- *Es gab 1 Wortmeldung von Frauen (20 %) und 4 Wortmeldungen von Männern (80%).*
- *Keine Störungen und Sonstigen Anmerkungen*

10:27 Uhr: Die Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Anhang 1 – Vorsitzbericht

Bericht des Vorsitzteams für die 1. Ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg im Sommersemester 2022

Allgemeines:

- Angelegenheiten in Zusammenhang mit meine:ÖH
- Gremienarbeit
- Wirtschaftliche Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten
- Beantworten von Fragen der Studierenden auf Instagram, E-Mail und Facebook/Beratung
- Koordination von Referaten und Angestellten
- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Social Media-Arbeit
 - Medienarbeit & Interviews und Gespräche mit Journalist_innen
- Durchführung der UV-Beschlüsse
- Bearbeitung von Raumbuchungen, Schlüsselanträgen, Eintragungen und Austragungen von Personen bei Organen der ÖH Uni Salzburg
- Beantwortung von Anfragen der Kontrollkommission
- Vorbereitung zu Stellungnahmen zur Novelle des Studienförderungsgesetzes und zum Bundesgesetz zur Gründung einer TU Oberösterreich
- Austausch mit anderen ÖH-Organen
- Organisation und Planung von Treffen

Treffen und Veranstaltungen:

- Rektorats-Jourfixe
- Jourfixe mit dem VR Lehre
- Jourfixe mit den Dekanen
- Teilnahme an den wöchentlichen Jourfixes des BMBWF zu Covid-19 und Ukraine-Krieg
- Teilnahme an den Sitzungen des Präventionsteams der Uni

- Abhaltung von regelmäßigen internen Jourfixes (Vorsitz, Vorsitz + BiPol, Vorsitz + WiRef, Vorsitz + DisRef, Vorsitz + Gespol)
- Treffen mit den Betreiber_innen der neuen Mensa im Unipark
- Teilnahme am Vernetzungstreffen der BV zum neuen Logo der ÖH-Bundesvertretung
- Treffen bzgl. Studierendenwohnheim Gaswerksgasse
- Teilnahme an der Besprechung der Steuerungsgruppe für den Change Management Prozess
- Vortrag zum Thema Studieren in Salzburg im Rahmen der PLUS Lectures zum 400. Jubiläum der PLUS
- Teilnahme an weiteren PLUS Lectures der PLUS
- Mitwirkung an der Organisation einer Speedfriending-Veranstaltungen im Rahmen der International Week gemeinsam mit dem Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity
- Vernetzungstreffen mit der Initiative Nein zum Loch
- Teilnahme an den uniinternen CIVIS-Jourfixen
- Abhaltung von Referatstreffen
- Teilnahme an Vernetzungstreffen der BV zur Novelle des Studienförderungsgesetzes
- Teilnahme an der Vorstandssitzung des Vereins H.A.U.S
- Interview zum studentischen Leben in Salzburg im Rahmen einer Forschung am Fachbereich Psychologie
- Treffen bzgl. Reorganisation Orientierungstage mit der zuständigen Abteilung der Uni
- Treffen mit der Katholischen Hochschulgemeinde Salzburg

Anhang 2 – Bericht von Referent_innen

Referatsberichte 1. Ordentliche UV-Sitzung 07.05.2022

Referat für Öffentlichkeitsarbeit	10
Referat für Kultur und Sport.....	11
Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte.....	12
Referat für Umwelt und Ökologie	12
Referat für Bildungspolitik.....	13
Referat für Sozialpolitik und Wohnen	14
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	15
Referat für Presse	16
Referat für Disability.....	16
Referat für feministische Politik	17
Referat für Genderfragen und LGBTQIA+	17
Referat für Organisation.....	19
Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity.....	20

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

1) Es gab einen Referent:innenwechsel die neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit ist Stella Altmann. Die Sachbearbeiterin Lisa Kranabetter hat ihr Amt Ende März niedergelegt. Ende April wurde die neue Sachbearbeiterin Lena Florian eingesetzt, sie ist künftig hauptsächlich für den wöchentlichen Newsletter verantwortlich.

2) Der Newsletter wurde im April von der Referentin Stella Altmann weitergeführt und wird ab Mai von der neuen Sachbearbeiterin Lena Florian weitergeführt. Er kommt wie gewohnt sonntags ab 13 Uhr ca.

3) Seit Februar 2022 wurden die Social-Media-Kanäle der ÖH weitergeführt mit Informationspostings, mit englischen und deutschen Informationstexten. Der Instagram Account hat 2,3% Follower:innen dazugewonnen im Vergleich zum Zeitraum des letzten Referatsberichts, das sind in Summe 232 neue Follower:innen. Die aktuelle Follower:innen-Zahl liegt bei 3523. Es konnten mit dem Account seit Februar 28,6% mehr Konten erreicht werden als im Zeitraum davor.

4) Das etablierte Design soll etwas verändert werden und wurde die letzten 2 Monate fast komplett ohne Folien weitergeführt, was von den Follower:innen gut angenommen wird. Ab Mai wird das Referat mit Canva Pro zur Erstellung der Postings arbeiten, was nach einigen Vergleichen das günstigste und verständlichste Programm darstellt.

5) Der Win Wednesday wird wie gewohnt wöchentlich (mit kleinen Ausnahmen) vom Referat für Kultur und Sport weitergeführt. Agnes Mühlbauer hat die Designs erstellt, für die Zero Waste Kampagne des Referats für Umwelt und die Jubiläumsfestwerbung für das Referat für Kultur. Momentan läuft noch die Werbekampagne für das Sapphic Power Festival des Referats für feministische Politik.

Referat für Kultur und Sport

Eigene Veranstaltungen

März

- Semester Opening im JazzIt
- Sachspendenaktion für die Ukraine

April

- Schnitzeljagd (3 Routen durch die ganze Stadt)
- Spring Break im Glorious Bastards

Geplante Veranstaltungen für Mai und Juni

- Werkstattchallenge: Aus alt macht neu – Möbel Upcycling
- Völkerballturnier
- Selbstverteidigungskurs
- Sportworkout
- Jubiläumsfest im Rockhouse

Referatsübergreifende Tätigkeiten

Es gab Besprechungen mit dem Vorsitz, der PR-Abteilung der Uni und dem Rockhouse bezüglich des Jubiläumsfests und interner Tätigkeiten. Des Weiteren gab es eine Besprechung mit der neuen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit über die künftige Zusammenarbeit und das Design für das Jubiläumsfest.

ÖH Clubs

Die Websiteinträge und Mitgliederlisten wurden laufend aktualisiert.

Projektförderungen

Seit Februar wurden folgende Projekte gefördert: das Projekt „Unter, zwischen, vor und über den Stühlen“, der Workshop zum Austausch über angenehmes Flirten, das Opening Event des ÖH Clubs „Südtiroler HochschülerInnenschaft“, die Sustainability Week, die archipel Zeitung, eine STV Exkursion und das „Festival für lesbische Sichtbarkeit“.

Darüber hinaus wurden Anschaffungen für die Studentenheime „Internationales Kolleg“ und „Mönchsberg“ gefördert.

Externe Veranstaltungen, Kooperationen und Gewinnspiele

Es kam zu wöchentlichen WW-Verlosungen mit vielen verschiedenen Institutionen in Salzburg.

Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

- Eintritt als Referentin im März
- Mitorganisation der Demo am 24.04.22 gegen Querdenken
- Mitgliedsbeitrag bei Plattform Menschenrechte
- Artikel für Unipress „Neue Referentin, neues Gespol“
 - Umstrukturierung für offeneres Referat. Artikel soll Aktivist:innen anwerben.

Referat für Umwelt und Ökologie

Das Umweltreferat trifft sich seit dem 15.10.2021 wöchentlich, der wöchentliche Termin hat sich zeitlich verändert und es wurden ein paar Termine ausgelassen, wegen Prüfungen und anderen Verpflichtungen.

Wir versuchen weiterhin aktiv an den NH Strategie Gruppen teilzunehmen: Lehre, Betriebsökologie, Austausch mit der Gesellschaft und Governance. Die in manchen Gruppen vorhandenen großen Wissenshierarchien, denen wir uns aussetzen werden leider größtenteils ignoriert und wir können nicht sinnvoll beitragen. Wir haben klar gemacht, dass dies der Fall ist, aber nachdem uns gesagt wurde, dass wir einen Termin bekommen um uns "abzuholen", wurde dieser Termin leider nie angeboten. Leider ein nicht studentisch wirkungsvoller Prozess aufgrund dessen. Inklusion von Studierenden geht auch anders, aber das ist der Kultur unserer Uni geschuldet.

Es finden regelmäßige Treffen mit Nein zum Loch und anderen Initiativen in die Richtung statt um am möglichst gut unterstützen zu können. Dies ist sehr zeitintensiv, weil der Anlass ein dringender ist und hohe Priorität für uns als Umweltreferat haben muss.

Die Zero Waste Kampagne ist fertig geplant und befindet sich jetzt in der Umsetzung. Vorsitz und Umweltreferent:innen nehmen daran teil und werden laufend Ihren Stand posten. Social Media Kampagnen sind sehr zeitaufwändig, ich hoffe, dass wir möglichst viel Empowerment und Systemkritik verbreiten können. Zero Waste soll nämlich kein Thema sein um Studis in Rechtfertigungsdruck zu bringen, sondern aufzeigen, dass es in der Mainstreamökonomie zwar nicht unmöglich ist, aber es nur Nischenangebot gibt, die es ermöglichen. U.A. unser neuer Kooperationspartner Wild&Nackig ist besonders fokussiert auf eine gesunde regionale und plastikfreie Grundversorgung.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe "CO2-Check" sind im unterm Strich sehr zufriedenstellend. Es sind viele sinnvolle Maßnahmen dabei herausgekommen. Alle Beteiligten Fraktionen waren sehr konstruktiv dabei. Die Schlüsse, die daraus gezogen wurden, sind sehr überlegt und zukunftsorientiert. Entsprechende Schritte werden gesetzt sobald die Ressourcen dafür da verfügbar sind.

Der Zukunftsgarten "Grüne Oase", der im letzten Jahr über UniNEtZ finanziert werden hätte können, lag eine Zeit lang flach, weil 1. die Finanzierung ausgelaufen ist und 2. es im Winter wenig Möglichkeiten gab greifbare Dinge zu schaffen und Menschen fürs Garteln zu begeistern. 3. Die Personen, die von Uniseite dafür verantwortlich sind, dass wir das Grundstück genutzt werden darf, uns kein abschließendes OK gegeben haben. Damit geben wir uns natürlich nicht zufrieden, und wir wollen das nicht so stehen lassen. Deshalb gibt es jetzt eine neue Arbeitsteilung: Matus Jansta von Students for Future ist inhaltlicher Projektplaner des Zukunftsgartens. Mit seinem Team von Students for Future ist er dazu voll in seinem Kompetenzbereich. Unser Part ist nun das finanzielle und organisatorisches. Im Herbst werden diese Bemühungen als hoffentlich die ersten Früchte tragen.

Es gibt einen Personalwechsel, Miri ist auf persönlichen Gründen nicht mehr verfügbar. Es gibt jedoch viele Menschen, die ihr Interesse bekundet haben. Daraus schließe ich, dass wir sehr gut Arbeit in der Vernetzung leisten, weil es heute genügend Kandidat*innen zur Verfügung stehen. Vernetzung ist uns wichtig und daran wollen wir festhalten. Miri hat essenzielle Arbeit geleistet, deshalb sind wir darauf erpicht darauf zu achten einen gleichwertigen Ersatz zu finden, um das Umweltreferat weiter zu bringen.

Wie in der letzten UV-Sitzung angemerkt wurde, scheint es wenig zu sein, was umgesetzt wird. Das Feedback haben wir uns zu Herzen genommen und unsere Reaktion darauf ist, dass wir uns im Sommer wieder zurückorientieren wollen auf unsere Kernwerte: Vernetzung, Empowerment und Partizipation. Dazu werden wir uns gemeinsam mit der zukünftigen Sachbearbeiter*in zu dritt zusammensetzen und einen Fahrplan und Prinzipien aufstellen, auf Basis deren wir unsere Arbeit in der 2. Hälfte gestalten werden. Es sind sehr viele Gespräche mit allerlei Gruppen und Menschen geführt worden, die nicht alle formell protokolliert sind. Aber wir bemerken, dass wir als Umweltreferat in der Nachhaltigkeitsszene Salzburg inzwischen eine Stimme haben und unsere Meinung Gewicht hat. Unsere Arbeit könnte natürlich immer besser sein, aber gesamt ist die Arbeit sehr erfolgreich.

Referat für Bildungspolitik

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum von Februar 2022 bis Ende April 2022.

Der Referent wurde von Universitätsvertretung als Leiter der Arbeitsgruppe hybride Lehre und Digitalisierung eingesetzt. Eine erste Sitzung hat bereits stattgefunden. Bei diesem Termin wurden vorwiegend organisatorische Dinge besprochen. Wir haben die Themen, die wir bearbeiten möchten, in Kleingruppen von je zwei Personen aufgeteilt und werden die Ergebnisse beim

nächsten Termin besprechen. Zudem planen wir eine Podiumsdiskussion mit Vertreter_innen der Universität, School of Education und Studierenden. Die Diskussion soll Ende Mai stattfinden.

Weiters war das Referat für Bildungspolitik wie üblich bei Jour Fixes mit Vizerektor Weichbold vertreten.

Wir haben außerdem zu einer Gremienschulung für die StVen eingeladen, die Mitte Mai stattfinden wird.

Wir haben Vorbereitungen bezüglich Satzungsänderungen getroffen, die auch im Rahmen der Arbeitsgruppe „Satzungsänderungen“ diskutiert werden sollen.

Darüber hinaus haben wir uns wie üblich um die Anliegen von Studierenden gekümmert und Anliegen gegenüber der Universität vertreten.

Referat für Sozialpolitik und Wohnen

- Patrick Brandauer, Referent
- Hasan Diyorow, Sachbearbeiter

Zu den alltäglichen Hauptaufgaben des Referates zählen die Bearbeitung und Kontrolle der verschiedensten angebotenen Unterstützungsleistungen für Studierende (Sozialstipendium, Kinderbetreuungsunterstützung, Fahrtkostenunterstützung, Mental Health-Fonds), sowie die Betreuung und Beantwortung zahlreicher E-Mails.

Am 01.03.2022 startete der neue Mental Health-Fonds offiziell. Seitdem können alle Studierenden einen Antrag auf Therapiekostenunterstützung unter „meine:ÖH“ stellen. Auch die Richtlinien der weiteren Unterstützungsleistungen wurden überarbeitet und gelten in ihrer neuen Version seit dem 01.03.2022.

Sonstige Arbeit:

28.02: Gespräch beim SIR (Salzburger Institut für Raumordnung) mit dem Vorsitzteam (das SIR erstellt ein Studie zum studentischen Wohnen in Salzburg)

14.03: Vorstellung der Unterstützungsleistungen der ÖH Uni Salzburg & der Bundes-ÖH auf der Informationsveranstaltung für, vom Ukraine-Krieg betroffene Studierende

20.04: Bundesweites Online-Vernetzungstreffen zur bevorstehenden StudFG-Novelle

Momentan beschäftigt uns vor allem die Novelle des Studienförderungsgesetzes und das skandalöse Studierendenheim in der Gaswerksgasse, welches vom Land Salzburg massiv gefördert wurde.

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Referent: Marc-Alexander Munshi

Stellvertretender Referent: Cedric Keller

Zusätzlich zu den alltäglichen Aufgaben des Referats für wirtschaftliche Angelegenheiten (i.e. Genehmigung und Kontrolle von Refundierungen, Zahlungsanweisungen, Druckaufträgen, Sozialstipendienanträgen, Fahrtkostenanträgen, Kulturförderanträgen, Kinderbetreuungsanträgen sowie Heimförderanträgen und Mental-Health-Fonds-Anträgen) wurde die Anpassung des aktuellen Jahresvoranschlags geprüft und bearbeitet. Der Antrag auf Änderung des JVA liegt der Universitätsvertretung zur Beschlussfassung vor.

Außerdem wurden vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten die Überweisungen der Aufwandsentschädigungen für die Funktionär:innen besorgt und mehrere Online-Bestellungen für StVen, die Verwaltung und die Universitätsvertretung bearbeitet. Eine überarbeitete Gebarungsordnung wurde, unter anderem auch mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppe zum Thema Nachhaltigkeit in der Gebarungsordnung, erstellt. Aufgrund noch laufender Prüfung und Diskussion, unter anderem mit der Kontrollkommission, wird der Entwurf der Gebarungsordnung der Universitätsvertretung aktuell noch nicht zur Beschlussfassung vorgelegt, da einige Details noch nicht abschließend geklärt sind.

Zuletzt wurde auch mit der Bearbeitung und der Planung der Einführung von Funktionsgebühren begonnen. Die nächsten Schritte in diesem Bereich werden zeitnah folgen und dann der Universitätsvertretung entsprechend zur Beschlussfassung vorgelegt.

Referat für Presse

Anfang des Jahres war das Pressereferat mit der Erstellung einer Jubiläumsausgabe der uni:press

beschäftigt. Die Redaktion nahm den Geburtstag der PLUS zum Anlass eine Ausgabe in größerem Umfang zu konzipieren, sprich im Gegensatz zu den regulären Ausgaben umfasste die uni:press #707 84 Seiten und nicht 64. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Aktuell ist das Pressereferat damit beschäftigt die kommende uni:press auf den Weg zu bringen, die dann in der ersten Juni-Woche erscheinen soll.

Internes Ziel des Referats war bzw. ist es, einen zeitgemäßen Webauftritt für die uni:press zu erarbeiten. Hierbei sind die ersten Schritte schon gesehen, insofern bei den ersten Firmen angeboten eingeholt wurden. Aufgrund der aktuellen Auftragslage ist mit dem Abschluss dieses Unterfanges erst im Herbst 2022 zu rechnen.

Ist dieses Ziel abgeschlossen, wird das nächste sein ein effektives und zielgenaues Abosystem für die uni:press zu erarbeiten.

gez. David Mehlhart, Pressereferent

Referat für Disability

Im Zeitraum von Februar 2022 bis heute haben folgende Tätigkeiten stattgefunden:

Vernetzungstreffen mit dem fem. Referat am 03.02.2022 und Planung einer gemeinsamen Veranstaltung.

Weitere Kooperation mit der Arbeitsgruppe der PLUS für inklusive Austauschprogramme im Februar 2022. Gemeinsame Entwicklung eines neuen Stipendiums für unterrepräsentierte/benachteiligte Studierende (Friderike-Zweig-Stipendium). Dazu Teilnahme an der international week Veranstaltung / Vorstellung des Top-Ups.

Inklusive Welt: Austauschtreffen für Studierende am 4. März 2022 via Gather Town.
Austauschtreffen am 6. Mai geplant.

Regelmäßige Jour-Fix Treffen mit dem Vorsitz.

Beratung von Studierenden.

Planung einer 'Hangout Session' in Kooperation mit dem Referat für Internationales (Beitrag zu Disability Studies und Barrierefreiheit)

Umsetzung des 'Speed Friending' in Kooperation mit dem Referat für Internationales

Planung eines Workshops zu Barrierefreiheit für die ÖH Salzburg und das Beratungszentrum mit Hannah Wahl

Referat für feministische Politik

In den vergangenen Monaten seit dem letzten Referatsbericht haben wir zusammen mit dem Referat für Genderfragen und LGBTQIA* das Festival für lesbische Sichtbarkeit geplant. Die Planung des Festivals hat mehrere Wochen eingenommen, dabei haben wir in Zusammenarbeit eine Party, ein Konzert, eine Ausstellung, eine Diskussion, sowie mehrere Workshops organisiert.

Außerdem haben wir gemeinsam mit anderen Kollektiven die Demo am 8. März organisiert und diese auch zusammen unterstützt und im Nachhinein einen Bericht darüber geschrieben und veröffentlicht.

Weiterhin arbeiten wir gerade mit dem AKG zusammen, um eine neue Broschüre zu sexueller Belästigung an der Uni zu erstellen. Außerdem haben wir unsere Instagram-Kampagne zu sexueller Belästigung sowie einen großen Artikel zu sexueller Belästigung an der PLUS in der uni:press veröffentlicht. Zudem veranstalten wir in Zusammenarbeit mit Queertopia am 24.5. einen Workshop rund um das Thema Flirten.

Wir haben uns mit Studo vernetzt, sind jetzt ein Teil davon und können über diese Plattform auch Texte veröffentlichen.

Zudem haben wir uns mit dem queerfemRef der Uni Mozarteum vernetzt.

Es ist außerdem eine Veranstaltungsreihe zum internationalen Hurentag in Zusammenarbeit mit Christine Nagl in Planung. Diese finden am 7. und 8. Juni statt, zudem sind Stadtspaziergänge mit Christine Nagl im ganzen Juli geplant.

Wir unterstützen zusätzlich das GendUp beim neuen Sprachleitfaden der PLUS.

Das Menstruations Projekt ist gerade aufgrund der aktuellen Coronalage pausiert, es wird jedoch im Laufe des Semester wieder aufgenommen, wenn wieder mehr Präsenzunterricht an der Universität stattfindet.

Referat für Genderfragen und LGBTQIA+

Cat Jugravu (Referent:in)
Maximilian Helmers (Sachbearbeiter)
Jonas Borchmann (Sachbearbeiter)
Phi Lachmann (Sachbearbeiter:in)

Unser Ziel ist es die Salzburger Communities zu stärken und untereinander zu vernetzen. Des Weiteren ist es unsere Aufgabe, über Queere Themen zu informieren, um Unsicherheiten und Missverständnissen vorzubeugen. Zwei Mal die Woche bieten wir Beratungsgespräche an. Immer

montags von 19:00 bis 21:00 Uhr und donnerstags von 19:00 bis 21:00 Uhr. Der Beratungstag am Donnerstag ist immer für Online-Beratungen reserviert. Montags können die Studierenden persönlich zu uns in Büro kommen. Durch Online-Beratungen wollen wir auch den Studierenden die Möglichkeit geben mit uns in Kontakt zu treten, die womöglich momentan nicht (mehr) in Salzburg sind.

Wenn niemand zu unseren Beratungszeiten kommt, nutzen wir diese Zeit, um unsere Veranstaltungen zu planen.

Lesbian Visibility Week 25. April bis 01. Mai

Sapphic Power – Festival für lesbische Sichtbarkeit

Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Genderfragen und LGBTQIA+ und dem Referat für feministische Politik der ÖH Salzburg.

Da es sich um die Lesbian Visibility Week gehandelt hat, wollten wir den Studierenden jeden Tag eine andere Veranstaltung anbieten. Die Ausarbeitung und Organisation der einzelnen Veranstaltungen lag im individuellen Aufgabenbereich der Referent:innen und Sachbearbeiter:innen, der beiden Referate.

Tag	Veranstaltung	Kooperationspartner:innen	Ort	Umsetzung
Montag	Queere Bildung – sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	HOSI Salzburg – Conny Felice und Sarah	Frei:Raum	Max
Dienstag	Podiumsgespräch		Online	Phi
Mittwoch	Sex Positivity Workshop	Christine Nagl	Frei:Raum	Referat für feministische Politik
Donnerstag	Spoken-Word Poetry Slam Workshop	Jenny Browne	Franz Josef 2, Applied Theatre	Cat
Freitag	Konzert von Trace Party	Shakespeare	Shakespeare	Referat für feministische Politik
Samstag	Gespächs-Brunch Ausstellung	HOSI Salzburg KHG Salzburg	HOSI Clubraum der KHG Salzburg	Jonas Referat für feministische Politik

Aufgrund der Planung und Umsetzung dieses Festivals, konnten wir unsere geplanten **Stammtische** (alle zwei Wochen) nicht wie gewohnt anbieten und umsetzen.

Die letzten Stammtische:

- 24.02. mit dem Thema Dating
- 10.03 gemeinsame Erstellung von Guidelines für das richtige Miteinander in der Whatsapp-Gruppe

„Queer Beet“ ein Format des Senders FS1 => März 2022

Cat sprach in einem Interview hier über Transgender rights und die Transgender Sichtbarkeit.

Dieses Interview ist in der FS1 Mediathek zu finden.

Newsletter

Alle zwei Wochen senden wir unseren Newsletter, an interessierte Studierende raus. Diese können sich im Vorfeld bei uns per Mail hierzu anmelden.

Durch diese regelmäßigen Updates wollen wir die Studierenden auf dem neusten Stand halten. Dies muss nicht zwingend direkt etwas mit unserer Arbeit zu tun haben, sondern wir nehmen auch aktuelle Themen aus der Welt auf.

- ⇒ Beispiel: Krieg in der Ukraine, wo können Studierende spenden? Welche Unterstützung Möglichkeiten bietet die PLUS?

Referat für Organisation

Inventarisierung

Die Inventarisierung der Gegenstände an einem Wert von 400 € wurde weitestgehend abgeschlossen und in die EXCEL Tabelle übernommen. Alle neuen Gegenstände werden ab sofort aktuell in das System übertragen. Die Liste kann voraussichtlich Ende Mai dem Wirtschaftsreferat weitergeleitet werden.

Nächste Schritte:

Markierung der Gegenstände mit Barcodes / Inventarnummer. (Bis Ende Juni abgeschlossen),

Digitalisierung

Neue Streamingsoftware mehrmals erfolgreich in Gebrauch. Einzelheiten werden je nach Event laufend angepasst.

Nächster Schritt:

Anschaffung eines Videosystems für Räume, welche nicht mit Systeme zur Onlinelehre ausgestattet sind.

Räumlichkeiten ÖH

Die alten PC'S mehrerer STV'en und anderen Organisationen der ÖH Uni Salzburg müssen weiterhin ausfindig gemacht werden. Die hierzu vorhandene Liste konnte noch nicht komplett abgearbeitet werden. Hierbei steht das Referat für Organisation weiterhin mit der IT-Abteilung in Verbindung.

Sonstiges

- Erstellung einer Kontaktliste für die ÖH. (Bürogebäude fertig – Weitere Kontakte noch ausstehend)

- Daily Business (Uni-Press-Rückläufer, Reparaturarbeiten im ÖH Büro)

- Zusammenarbeit mit anderen Referaten zur Erleichterung interner Systeme.

Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity

1) Hintergrund

In diesem Bericht geht es um die 2 durchgeführte und 2 laufende Projekte, die das Referat für Internationales und Diversity zur Umsetzung seiner Arbeiten im Laufe des Sommersemesters 2022 bearbeitet hat.

Lea ist seit 1 Mai 2022 zur Sachbearbeiterin des Referats (mit AE) eingesetzt worden. Gemeinsam mit Hande, die mit 1 Mai 2022 weiterhin als Sachbearbeiterin des Referats im Bereich Diversity (ohne AE) mitarbeiten wird, werden wir das Strategie- und Maßnahmenplan des Referats weiter operationalisieren können. Dieser legt den Rahmen für die Ziele und Aktivitäten fest, die in den kommenden Semestern (2022-2023) durchgeführt werden können.

2) Projekte

Neben der Zusammenarbeit mit dem Referat für Disability, hatte das Speedfriending-Event International Edition das Ziel, internationale Studenten die Möglichkeit zu geben, andere Studierende an der PLUS kennenzulernen, und allen zu ermöglichen, das Beste aus ihrer Auslandserfahrung in Salzburg zu ermöglichen.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der International Week an der PLUS organisiert. Die ungefähr 150 TeilnehmerInnen konnten sich gegenseitig begrüßen und kennenlernen; dauerhafte Freundschaften an der PLUS aufbauen, während sie an einem gemeinschaftlichen Umfeld teilnahmen. Das gegenseitige Erzählen von Geschichten hatte eine große positive Auswirkung.

Wir planen, in Zukunft ähnliche Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderem Referat zu organisieren.

2. PLUS HANG-OUT SESSION

Die Idee der PLUS HANG-OUT SESSION stellt ein Betreuungsnetzwerk unter Studierenden vor, das darauf ausgerichtet ist, eine anregende und integrative Stimmung zu schaffen, die dazu dienen soll, zusätzlich ein positives und inspirierendes Umfeld für internationale Studenten zu bringen.

In diesem Zusammenhang wird eine Reihe von Sitzungen in Verbindung mit anderem ÖH-Referat moderiert und geplant. Während der geplanten Versammlung wird die Möglichkeit bestehen, einen Redner einzuladen, um Wissen und Erkenntnisse zu einem spannenden Thema mit Studenten auszutauschen.

Diese wird gleichzeitig die Möglichkeit bieten, sich regelmäßig zutreffen und weiterhin ähnliche Veranstaltungen auf der Plattform „Together.Social App“ zu organisieren. Solche Shared-Community-Plattform-App wird dann regelmäßige Kontakte zu eigener Initiative unter Studenten gestatten, bzw. die Studenten zur Organisation, Durchführung und Teilnahme an sozialen und kulturellen Aktivitäten an PLUS einzuschließen.

Die nächste Veranstaltung wird voraussichtlich am 1 Juni bzw. 22 Juni 2022 geplant.

3. CIVIS MOOT COURT

Die Planung und Ausführung eines bündnisübergreifenden und multidisziplinären Moot Court zum Thema „Advanced Topics in Law, Business, Policy and Technology“ wird die Gelegenheit für eine enge Zusammenarbeit mit und einen Beitrag zur Umsetzung des Rahmenprogramms von CIVIS an PLUS liefern.

Das Konzept befindet sich noch in dem Anfangsstadium. Derzeit werden Kontakte zu den in Frage kommenden Einrichtungen und Netzwerken gesucht und unternommen, um Beiträge und Unterstützung für die Initiative zu erhalten.

Anhang 3

Gremiendokument 1. o. UV-Sitzung Sommersemester 2022

Habilitationskommission Johannes Karremans – Venia für „Politikwissenschaft“

Hauptmitglieder: Franziska Obermair

Ersatzmitglieder: Patrick Schlager

Habilitationskommission Martin Schäler – Venia für „Praktische Informatik“

Hauptmitglieder: Aleyna Acikyol

Ersatzmitglieder: David Pape

Anhang 4

Wirtschaftsreferat
Österreichische HochschülerInnenschaft
An der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts
Mail: wiref@oeh-salzburg.at
Kaigasse 28, 5020 Salzburg
Tel.: 0662-8044 6047

Anpassung des Jahresvoranschlags 21/22

Mit diesem Antrag wird der Jahresvoranschlag 21/22 angepasst, um das wirtschaftliche Gebaren der ÖH Uni Salzburg genauestens zu repräsentieren.

Die Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (ÖH Uni Salzburg) möge daher den Jahresvoranschlag 21/22 in abgeänderter Form beschließen.

Anhang:

- Jahresvoranschlag 21/22

Jahresvoranschlag ÖH Uni Salzburg 2021/22

Beschlossen am: 07.05.22

I. Erträge im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit

1. Studierendenbeiträge	400 000,00
2. Beiträge gem. §§ 7 Abs. 2, 14 Abs. 3 oder 25 Abs. 3 HSG 2014	
Leistungsvertrag PLUS (Beratung, Studienführer)	24 000,00
Leistungsvertrag Wien	33 950,00
Verträge Geräte Uni Salzburg	26 460,00
3. Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen	100,00
4. Erträge aus Inseraten und Werbung	2 000,00
5. Sonstige Erträge	
Summe I	486 510,00



II. Aufwendungen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit

1. Personalaufwand

a. Gehälter

drei Angestellte	63 000,00
geringfügig Angestellte	5 400,00



b. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen	345,33
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	
gesetzlicher Sozialaufwand (- b. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen)	29 654,67
Lohnabgaben	11 000,00
d. Sonstige Sozialaufwendungen	109 400,00

2. Aufwandsentschädigungen

Vorsitzteam	9 720,00
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	6 480,00
Referat für Sozialpolitik und Wohnen	3 960,00
Referat für Bildungspolitik	5 280,00
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	3 960,00
Referat für Presse	5 280,00
Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity	2 970,00
Referat für feministische Politik	2 970,00
Referat für Kultur und Sport	5 280,00
Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte	2 970,00
Referat für Organisation	5 280,00
Beratungszentrum	



Beratung	32 250,00
Beratung über Leistungsvertrag abgerechnet	720,00
Referat für Genderfragen und LGBTQIA*	1 650,00
Referat für Umwelt und Ökologie	5 280,00
Referat für Disability	2 970,00
FV Kath.-Theologische Fakultät	1 870,00
FV Rechtswissenschaftliche Fakultät	1 870,00
FV Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät	1 870,00
FV Naturwissenschaftliche Fakultät	1 870,00
	104 500,00



3. Sachaufwendungen

3.1 Sachaufwand UV

Vorsitz	
Sachaufwand	500,00
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	
Sachaufwand	200,00
Referat für Sozialpolitik und Wohnen	
Mental Health Fond	20 000,00
Sozialtopf	24 000,00



Coronahilfsfond	2 000,00
BV-Sozialfond	1 000,00
Kinderbetreuungstopf	5 000,00
Fahrtkostenunterstützung	3 000,00
Heimfördertopf	500,00
Sachaufwand	500,00
Referat für Bildungspolitik	
Sachaufwand	1 000,00
Plagiatscan	2 000,00
Nachtschicht	2 000,00
Orientierungstage	4 500,00
Studienführer, Tutoriumsprojekt, Erstsemestrigenberatung	9 000,00
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	
APA-Pressespiegel /OTS	1 728,00
Sachaufwand	2 000,00
Referat für Presse	
Layout, Druck, Versand Unipress	16 500,00
Website-Entwicklung	1 000,00
Sachaufwand	300,00



Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity

Sachaufwand	700,00
Referat für Kultur und Sport	
Kultur- und Projektfördertopf	6 000,00
Sachaufwand	1 500,00
Referat für Umwelt und Ökologie	
Sachaufwand	1 400,00
Referat für Disability	
Sachaufwand	700,00
Referat für feministische Politik	

Menstruationsprojekt	3 000,00	Neubildung
----------------------	----------	------------

Sachaufwand	1 500,00
Referat für Genderfragen und LGBTQIA	
Sachaufwand	1 400,00
Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte	
Sachaufwand	1 500,00
Referat für Organisation	
Sachaufwand	2 000,00
Beratungszentrum	
Schulungstopf	8 800,00
Sachaufwand	5 250,00
3.2 Sachaufwand Projekte UV	
Schulungstopf	4 500,00



EDV-Entwicklung	2 400,00	
Studo	16 298,40	Neubildung
3.3 Sonstiger Sozialaufwand		
Spenden	1 000,00	
Mieterschutzverband	2 000,00	
Bankspesen/Kontoführung	1 500,00	
Jahresabschluss	17 970,00	
Rechtskosten (CHSH und Kreibich)	22 000,00	
Versicherungen	1 000,00	
Post, Porto	100,00	
Telefonkosten	350,00	
Reisekosten	300,00	
Sonstiger Aufwand	200,00	
Verwaltung	200,00	
Service und Wartung (Homepage)	8 500,00	
Anschaffungskosten neue Programme (BMD)	1 000,00	
Service und Wartung (BMD)	2 500,00	
Buchhaltung und Personalverrechnung	4 000,00	
Mensasubvention	500,00	



Laura Reppmann - Vorsitzende



Marc-Alexander Munchi - Wirtschaftsreferent

3.4 Sachaufwand Fven

FV Kath.-Theologische Fakultät	3 577,45
FV Rechtswissenschaftliche Fakultät	7 663,56
FV KGW	12 529,18
FV NAWI	8 749,81

3.5 Sachaufwand StVen

3.5.1 Katholisch-Theologische Fakultät

StV Theologie	3 245,02
---------------	----------

3.5.2 Rechtswissenschaftliche Fakultät

StV Juridicum	14 792,04
StV European Union Studies	2 347,29

3.5.3 Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

StV Altertumswissenschaften	2 269,05
StV Anglistik und Amerikanistik	3 047,36
StV Germanistik	2 672,61
StV Geschichte	3 265,61
StV Kommunikationswissenschaft	5 341,11
StV Kunstgeschichte	2 705,56
StV Lehramt	10 361,02
StV Linguistik	2 491,42



StV Musik- und Tanzwissenschaft	2 273,16
StV Pädagogik	4 842,83
StV Philosophie	2 520,25
StV Philosophie, Politik und Ökonomie (PPÖ)	2 907,34
StV Politikwissenschaft	3 413,86
StV Romanistik	3 339,74
StV Slawistik	2 178,45
StV Soziologie	3 133,84
StV Doktorat KGW	3 648,59
3.5.4 Naturwissenschaftliche Fakultät	
StV Biologie	5 579,96
StV Data Science	2 326,70
StV Geographie	3 080,30
StV Geologie	2 252,57
StV Informatik	4 192,18
StV Ingenieurwissenschaften	2 532,60
StV Mathematik	2 479,07
StV Molekulare Biologie	3 838,02
StV Psychologie	6 164,72



StV Doktorat NaWi 3 356,21

3.5.5 Außerfakultäre Studien

StV Sportwissenschaft 3 401,51

369 316,40



4. Abschreibungen

4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

4.1.1 Software 2 800,01

4.2 Sachanlagen

4.1.1 Software 5 966,68

8 766,69



Summe II 591 983,09

III. Ergebnis der unmittelbaren Vertretungstätigkeit (= I. abzüglich II.) 105 473,09

IV. Erträge aus Veranstaltungen 4 000,00

V. Aufwendungen aus Veranstaltungen

Sonderprojekt Subventionstopf (ÖH Feste) 6 000,00

Winterfest 8 500,00

Löschung
Freikost

VI. Ergebnis aus Veranstaltungen (IV. abzüglich V.) 10 500,00

VII. Erträge aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen

VIII. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen
IX. Ergebnis aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen (VII. abzüglich VIII.)

X. Finanzerträge
XI. Finanzaufwendungen
XII. Finanzergebnis (X. abzüglich XI.)

XIII. Steuern und Abgaben 10,00

XIV. Ergebnis der laufenden Gebarung (Summe aus III., VI., IX., XII. abzüglich XIII.) -
115 983,09

XV. Zuweisung zu Rücklagen

XVI. Auflösung von Rücklagen

Auflösung von Rücklagen - Menstruationsprojekt	2 500,00	Neuauflösung
--	----------	--------------

Auflösung von Rücklagen - Studo	16 298,40	Neuauflösung
---------------------------------	-----------	--------------

Auflösung von Rücklagen - Mental Health Fond	20 000,00
--	-----------

Auflösung von Rücklagen - Abschreibungen	8 766,69
--	----------

Auflösung von Rücklagen - Jahresabschluss	17 970,00
---	-----------

Auflösung von Rücklagen	50 500,00
-------------------------	-----------

XVII. Gebarungsüberschuss/-fehlbetrag	52,00
---------------------------------------	-------



Eigenkapital per 30.06.2021	595 783,05
Studienvertretungen gem. § 17 Abs 2 HSG insgesamt zur Verfügung gestellte Geldmittel (mindestens 30 % der Studierendenbeiträge in Zeile I.1)	120 000,00
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	0,30
Fakultätsvertretungen gem. § 17 Abs 2 HSG insgesamt zur Verfügung gestellte Geldmittel (mindestens 10 % der Studierendenbeiträge in Zeile I.1)	40 000,00
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	0,10



Laura Reppmann - Vorsitzende



Marc-Alexander Munchl - Wirtschaftsreferent

Anhang 5

Wirtschaftsreferat
Österreichische HochschülerInnenschaft
An der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts
Mail: wiref@oeh-salzburg.at Kaigasse 28, 5020 Salzburg
Tel.: 0662-8044 6047

Auflösung von Rücklagen

Um weiteres wirtschaftliches Gebaren entsprechend der im JVA 21/22 zugrundeliegenden Planung weiter zu ermöglichen, muss die ÖH Uni Salzburg Rücklagen auflösen. Mit diesem Antrag sollen 50.500, - Euro aufgelöst und zugeführt werden.

Die Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (ÖH Uni Salzburg) möge daher die Auflösung von 50.500, - Euro beschließen.

Anhang 6

Menstruationsprojekt: Referat für feministische Politik,
eingebracht von GRAS, VSStÖ, LUKS

Antrag:

Die Hochschüler innenschaft der Universität Salzburg möge beschließen, das bereits in der letzten Funktionsperiode gestartete Menstruationsprojekt mit 3.000€ weiterzuführen und dafür Rücklagen aufzulösen in der Höhe von 3.000€.

Menstruationsprodukte sind für menstruierende Personen wichtige Artikel, da sich keine menstruierende Person aussucht zu bluten. Nichtsdestotrotz finden wir im Jahr 2022 immer noch 10% Mehrwertsteuer auf Menstruationsprodukte in Österreich, während Länder wie Irland, Australien und Kanada die Steuer abschafften und in Schottland vor kurzem ein Gesetz verabschiedet wurde, dass in öffentlichen Gebäuden die kostenlose Bereitstellung von Tampons und Einlagen verpflichtend wird. Die Mehrwertsteuer auf Menstruationsprodukte wurde in Österreich letztes Jahr von 20% auf 10% gesenkt. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung, aber dennoch ist bei diesem Thema noch mehr möglich! **Bluten ist schließlich kein Luxus!**

Menstruationsprodukte sind oft schwer zugänglich, da das Thema „Periode“ immer noch sehr schambehaftet ist und oft einfach nicht der Mut aufgebracht wird, Mitstudierende um Produkte zu beten. Jedoch kann es leicht passieren, dass die Periode früher kommt als gedacht, oder stärker ist als gedacht und mehr Menstruationsartikel gebraucht werden, als eingepackt, denn Perioden variieren von Monat zu Monat mit der Stärke oder Schwäche der Blutung.

Daher wollen wir den menstruierenden Studierenden den Alltag, der besonders während der Periode von PMS, Frust und Schmerzen geprägt ist, erleichtern.

Nachdem in den Semestern seit Beschluss der Universitätsvertretungssitzung vorwiegend Distanzlehre stattgefunden hat, konnte der Bedarf an Menstruationsartikeln nicht evaluiert werden. Zudem konnte das Angebot der kostenlosen Menstruationsartikel durch die Studierenden nicht genutzt werden, weshalb das beschlossene Budget nicht ausgeschöpft werden konnte und somit wieder zu den Rücklagen zurückgeführt wurde.

Deshalb möchten wir als Referat für feministische Politik erneut einen Antrag auf finanzielle Unterstützung des Menstruationsprojektes durch die Universitätsvertretung stellen.

Anhang 7



Tagesordnungspunkt 11, UV-Sitzung vom 07.05.2022

Für eine Kultur des Studienabschlusses an der PLUS

Der Abschluss des Studiums oder der Studien ist für viele Studierende ein wichtiger Moment in ihrer persönlichen und fachlich-beruflichen Entwicklung. Nach mehreren Semestern intensiven Lernens und Beschäftigung mit dem eigenen Studium und dessen Inhalten ist der Studienabschluss ein Meilenstein im eigenen Leben; das Ende von einem Lebensabschnitt und der Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Nun ist für die PLUS keine große Kultur des Studienabschlusses feststellbar: So bekommen Studierende nunmehr ihren Abschluss vom betreffenden Fakultätsbüro in Form von sechs PDF-Dateien per Mail zugeschickt, und die anfallenden Kosten für die Teilnahme an der Sponsionsfeier können hinderlich sein, um den eigenen Abschluss bei dieser gebührend zu feiern. Auch wenn die Digitalisierung von universitären Prozessen grundsätzlich sehr wichtig ist, sehen wir hier die Uni ganz klar auf dem falschen Weg: denn dieses letzte Bild, das Studierende von der Uni und von ihrem Abschluss in ihr weiteres Leben mitnehmen, ist ein höchst unpersönliches und ist für die Förderung eines Wir-Gefühls an der PLUS und der Identifizierung mit der Uni und der Stadt alles andere als förderlich. Vielmehr muss eine Kultur des Studienabschlusses bestärkt werden.

Deshalb möge die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg beschließen:

- Die ÖH Uni Salzburg setzt sich dafür ein, dass zwar eine Zurverfügungstellung der digitalen Abschlussdokumente an die Studierenden passiert, aber auch die Ausstellung der Abschlusszeugnisse bzw. Verleihung des akademischen Grades ohne Verlangen der Studierenden in analoger Form möglich sein soll.
- Die ÖH Uni Salzburg setzt sich dafür ein, dass die Kosten zur Teilnahme an den Sponsionsfeiern für Studierende gesenkt werden.
- Um die Sichtbarkeit der Studierenden in der Stadt Salzburg zu erhöhen, soll nach dem Beispiel anderer Universitäten, wie etwa der Freien Universität Bozen, die Veranstaltung von Sponsionsfeiern auf größeren öffentlichen Plätzen der Stadt Salzburg seitens der ÖH Uni Salzburg angeregt werden (ausgenommen im Winter).

- Die ÖH Uni Salzburg setzt sich gegenüber den Fachbereichen der Uni Salzburg dafür ein, dass regelmäßig Abschlussfeiern für die Absolvent_innen des jeweiligen Fachbereichs organisiert werden (ggf. in Kooperation mit den betreffenden Studienvertretungen), bei welchem die Absolvent_innen ihren Abschluss gemeinsam feiern können.

Anhang 8a

Unterstützung studentischer Initiativen und Vereine



Antragssteller_innen: Junge liberale Studierende Uni Salzburg

In anderen Ländern sind studentische Initiativen, Vereine und Clubs sehr präsent und ein wichtiger Bestandteil des Studierendenalltags. So haben Studierende die Möglichkeit, sich während ihrer Studienzzeit zu verwirklichen und neue Freund_innen kennenzulernen. Von Schach- und Debattierclubs bis hin zu Sportvereinen gibt es verschiedenste Gruppen.

Um es auch Studierenden in Salzburg zu erleichtern, eigene Initiativen und Vereine zu starten, soll die ÖH hier ein entsprechendes Unterstützungsangebot schaffen.

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Salzburg möge daher beschließen, dass

- die ÖH Uni Salzburg alle relevanten Informationen und Hilfestellungen für die Umsetzung studentischer Initiativen und Gründung studentischer Vereine zusammenträgt, übersichtlich aufbereitet und auf der Website der ÖH Uni Salzburg veröffentlicht. Dieser Teil der Website soll zu Beginn jedes Semesters auf den Kommunikationskanälen der ÖH Uni Salzburg beworben werden.
- die ÖH Uni Salzburg bis Dezember 2022 eine Online-Veranstaltung anbietet, bei der der Weg von der Idee bis zur Umsetzung einer studentischen Initiative bzw. eines studentischen Vereins aufgezeigt wird. Dabei sollen auch Gründer_innen bzw. Leiter_innen bereits aktiver und erfolgreicher studentischer Initiativen und Vereine vielseitigen Hintergrunds eingeladen werden. Die Veranstaltung soll jedenfalls über die Social Media Kanäle und den Newsletter der ÖH Uni Salzburg beworben werden.
- die ÖH Uni Salzburg ein Beratungsangebot für die Gründung studentischer Initiativen und Vereine (also z.B. zum Thema Vereinsgründung, Zusammenarbeit mit Stakeholder_innen, etc.) schafft, das auch entsprechend über die Website und den Newsletter der ÖH Uni Salzburg beworben wird.

Anhang 8b

Zusatzantrag zum Antrag Unterstützung studentischer Initiativen und Vereine,

eingbracht von GRAS, VSStÖ, LUKS:

"Die Österreichische Hochschüler_innenschaft an der Uni Salzburg möge beschließen:

Punkt 3 des Antrages" Unterstützung für studentische Initiativen und Vereine" soll ergänzt werden um:

Die Beratungstätigkeit wird nach der Veröffentlichung des Angebots auf der Website evaluiert und im Rahmen der folgenden Universitätsvertretungssitzungen wird darüber berichtet und diskutiert, ob das Angebot sinnvoll ist. "

Anhang 9

Österreichische HochschülerInnenschaft
an der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg
Kaigasse 2B
Tel: +43 / 662 / 8044-6000
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Redestatistik

Datum: 7.5. 2022

Protokollführer*in: Susa Engeler

Mandatar*innen: ♀ III 5 ♂ III 14 6

Anwesende Personen gesamt: ♀ III 5 5 ♂ III 11 7

Berichterstatter*innen: ♀ III 1 ♂ III 1

In Prozent: ♀ 50% ♂ 50%

Wortmeldungen:

♀ 0

♂ III 1

In Prozent: ♀ 0% ♂ 100%

Störungen:

[Empty box for recording disturbances]

Sonstige Anmerkungen:

Ich schlage erneut die Ergänzung eines dritten Feldes für nicht binäre Wortmeldungen vor.

Österreichische HochschülerInnenschaft
an der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg
Kaigasse 2B
Tel: +43 / 662 / 8044-6000
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Redestatistik

Datum: 07.05.2022 _____ 2022
Protokollführer*in: DEBELSBERGER Markus
Mandatar*innen: ♀ 5 ♂ 6
Anwesende Personen gesamt: ♀ 5 ♂ 8
Berichterstatter*innen: ♀ 1 = 1 ♂ III = 3
In Prozent: ♀ 25% ♂ 75%

Wortmeldungen:

♀ 1 = 1 ♂ IIII = 4
In Prozent: ♀ 20% ♂ 80%

Störungen:

keine Störungen

Sonstige Anmerkungen:

Dauer 10:00 - 10:25